

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grono a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Strasse 20.

N<sup>o</sup> 417.

Bromberg, im Februar.

1902.

### Korrektur.

Erzieher: „Zu welchen Thieren gehören die Ausern, mein Prinz?“  
Prinz: „Die gehören überhaupt nicht zu den Thieren, die gehören zum Selt!“

### Die Marquise Coistin

bat einst den Polizeiminister um eine Audienz. Fouché, der entschlossen war, ihre Bitte, welcher Art sie auch sein mochte, abzuschlagen, empfing sie stehend, mit dem Arm an den Kamin gelehnt, und bot ihr keinen Sitz an. „Bürger-Minister,“ sprach die Marquise, „ich komme, um zu fragen, was meine Schwester Madame d'Aray für Verbrechen begangen hat, daß sie verbannt werden soll?“

„Sie ist eine Feindin der Regierung,“ sagte Fouché, „und hat die Kühnheit, ihr Trost zu bieten.“

„Meine Schwester küßt?“ erwiderte die Marquise; meine Schwester dem ersten Konful Trost bieten? O, wie schlecht kennen Sie sie da! Sie ist so schüchtern, daß sie nicht einmal wagen würde, zu sagen: „Bürger-Minister, seien Sie so gütig und geben Sie mir einen Stuhl.“ Diese Worte brachten Fouché so außer Fassung, daß er alle Lust zur Feindseligkeit und Härte verlor; die Marquise erhielt einen Stuhl und ihre Schwester die Erlaubniß, wieder nach Paris zurück-zufahren.

### Die letzte Schachpartie.

Wenige Tage vor seinem Tode (1598) befahl König Philipp II. von Spanien den Kardinal Granvella zu sich, um mit ihm nach gewohnter Weise eine Partie Schach zu spielen. Die Partie dauerte länger als sonst, dennoch seufzte der von düsteren Todesgedanken geplagte Nachthaber über die Länge derselben und sagte doppelstimmig bei dem letzten Zügen: „Wie mir vor dem Ende des Spieles bangt, Kardinal!“

„Majestät,“ erwiderte Granvella, „es ist kein Bangen nöthig, Sie sind ja Sieger!“  
„Das wohl,“ lautete die trübe Antwort Philipps, der jetzt die Figuren nach beendeter Partie zusammenschob, „aber nun sehen sie das Ende: Die Könige, die Ritter, die Damen, die Käufer und die Narren werden miteinander ohne Unterschied in einen Sack zusammengeworfen. Nur so lange, als die Schachpartie meines Lebens dauert, bin ich König, wenige Tage noch, und mit Rang und Größe ist es aus.“

## Für die Confirmation!

## Schwarze und weisse Kleider-Stoffe.

Die Firma führt nur erprobte Qualitäten in bestem Edelschwarz zu bekannt billigen Preisen.

Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Wäsche etc.

## Schwarze und weisse Kleider-Stoffe

in reizenden neuen Muster-Effekten, Meter v. 100 Pf. an bis M. 7.50.

## Schwarze und weisse Seiden-Stoffe

für Kostüme, Blousen u. Besatz, glatt und gemustert.

## Schwarze Capes und Kragen.

## Schwarze und weisse Kleider-Stoffe,

Cachemire, Cheviot, Crêpe, Serge, Foulé, Granit etc., Meter von 95 Pf. an bis M. 8.—.

## Schwarze und weisse Alpakas und Voiles,

glatt und gemustert, Meter von 85 Pf. an bis M. 6.—.

## Schwarze Blousen u. Kleiderröcke.

# Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

## Große Königsberger Geldlotterie

zur Freilegung des königl. Schlosses u. des Schloßtheaters. Ziehung am 17. u. 18. April 1902. Hauptgewinne: 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk., 5000 Mk. u. Nur Bargeld ohne Abzug. Im ganzen 6241 Gewinne mit 200 000 Mk. Loose à 3 Mark, mit Gewinnliste u. Porto 3,30 Mk.

## Beliebte Königsberger Pferdlotterie.

Hauptgewinne: 9 bespannte Equipagen, darunter 1 vier-spännige, ferner 44 edle Styr. Pferde. Loose à 1 Mk., 11 Stück für 10 Mk., Gewinnliste und Porto 30 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme L. Jarchow, Wilhelmst. 20 Geschäftsstelle dieser Zeitung.

## Ausverkauf

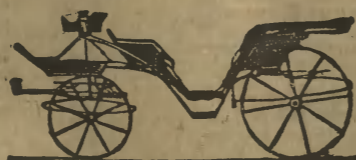
der Ludwig Herzberg'schen Konkurswaren

bestehend aus ff. Importen, Sumatra-, Brasil- und Habanna-Mischungen, ff. Holländer, Fellig-Brasil- und Mexiko-Cigarren.

Große Auswahl ff. russ. u. türk. Cigaretten u. Tabake, sowie verschiedene Rauchtabake von Ermler zu billigen Preisen.



Gegründet 1858.



## E. Albrecht

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager nur selbstgefert. Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung Anfertigung von Geschäftswagen aller Art. Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

# Thee

Souchong \* Melange \* Congo \* Crus per Pfd. 1.80 bis 6.00 Mk. Karawanen-Thee direkt aus Moskau per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

# Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1.20, 1.60, 1.80, 2.00, 2.40, 3.00 Mk.

## A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595 Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

## Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath Petri, langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch die Verwaltung.

**Trost.**  
Hausfrau: „Aber, Minna, weshalb weinen Sie denn?“  
Dienstmädchen: „Meine Eltern wollen's nicht leiden, daß ich meinen Schatz heirathe!“

Hausfrau: „Ach, da beruhigen Sie sich nur; so'n hübscher Mensch wie der findet leicht eine Andere!“

**Auch ein Marineminister.**  
Unter König Ludwig XV. wurde ein Herr von Bohnes zum Marineminister gewählt, obwohl er niemals das Meer gesehen hatte. Als er einmal bei Aufjähung einer Oper, in welcher auch ein Schiff auf bewegter See vorkam, im Theater erschien, rief die Sängerin Sophie Arnould: „Ach, er will sich hier wohl einen Begriff bilden, wie eigentlich Schiffe aussehen!“

**Durchaus Geschäftsmann.**  
„Papa, Hans hat eben einen Knopf hinuntergeschluckt; sollen wir den Arzt holen?“  
„Wozu? Der nimmt jedenfalls mehr dafür, als der ganze Knopf werth ist.“

**Der kleine Mathematiker.**  
Vater (vor dem Spiegel, wehmüthig): „Meine Glatze wird immer größer.“  
Der kleine Willi: „Papa, ich habe sie diesen Mittag, wie Du schneidest, ausgemessen . . . 49 1/2 Quadratcentimeter.“

**Tropen-Latein.**  
Damen: „Sagen Sie, Herr Doktor, sind Sie auf Ihren Reisen schon einmal mit Menschenfressern zusammengekommen?“  
Afrikareisender: „Gewiß, meine Gnädige, ich stand sogar einmal auf der Speisefarte.“

**Bitter.**  
Sie (haftig): „Sage mir schnell, mein Geliebter, wie lautete Papas Anspruchs über Deinen Heirathsantrag? Lächelte er?“  
Er: „Lächeln ist nicht der richtige Ausdruck; er brüllte förmlich vor Lachen.“

**Ein Dickhädel.**  
„Wo rennst denn hin, Michel?“  
„Zum Thierarzt — der Schimmel hat ausgehaut und hat den Großhüft an den Kopf getroffen!“  
„Und da gehst Du zum Thierarzt?“  
„Freilich — denn der Schimmel ist lahm!“

**Ein echter Militär.**  
Unteroffizier (zu den neuen Rekruten): „So, Kerls, jetzt seid Ihr also Soldaten, und zu Eurem höchsten Glück fehlt nur noch die Kriegserklärung!“

**Wie sie es versteht.**  
„Aber Marie, nun haben Sie die Suppe wieder anbrennen lassen, geben Sie sich doch mehr Mühe. Ihnen fehlt der Ernst!“  
„Leider Gottes, gnädige Frau, aber in nächster Woche kommt er wieder aus dem Manöver zurück!“

**Das Thier im Menschen.**  
Sergeant (zu einem Rekruten): „Pfeife, Kerl, wie können Sie es wagen, die Naturforscher auf falsche Fährte zu locken. Die suchen das Riesenfaulthier in Südamerika, und Sie drücken sich hier in der Kaserne 'rum.“

**Die Verkörperung des Sieges.**  
A.: „Warum wird denn der Sieg immer in der Figur eines Weibes bildlich dargestellt?“  
B.: „Das wirst Du begreifen, wenn Du einmal verheirathet bist.“

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning  
empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in  
**Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren**

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

**Wer bauen will**  
Wer seine Papp- oder Metall-Dächer lauernd dicht haben und viel Geld sparen will, verlange Cataloge nebst Auskunft, Attesten etc. (gratis).  
**Dachpex-Gesellschaft**  
Klemann & Co.  
BERLIN S. 42.  
Prinzessinnen-Strasse Nr. 8.  
Langjährige Garantien.

**Anhaltische Bauschule**  
Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt.  
Getrennte Abteilungen für:  
- Hochbautechniker u. Stelmotze.  
- Reliefarbeiten, Regierungskommissar.  
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbecke, Professor.

## Fahrplan

der in Bromberg ankommen und von Bromberg abgehenden Eisenbahzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

**Ankunft in Bromberg.**  
Richtung von Berlin, Schneidemühl.  
4.22 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.22 abends. — 10.22 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).  
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Gostowitz.  
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 10.34 abends. — 11.22 nachts.  
Richtung von Jüterburg, Alexandrow, Thorn.  
6.09 früh (Durchgangszug). — 8.20 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.27 abends. — 9.22 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.  
Richtung von Posen, Inowrazlaw.  
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.26 abends. — 8.52 abends. — 11.22 nachts.  
Richtung von Culmsee, Fordon.  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.23 abends. — 7.24 abends. — 10.32 abends.  
Richtung von Znin, Schubin, Minschewo.  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

**Abfahrt von Bromberg.**  
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.  
Aus Bromberg: 6.20 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.12 abends. — 12.22 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.48 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.24 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.22 abends.

**Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 1.40 nachm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.4 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.22 abends. — 11.32 nachts.  
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.26 abends. — 11.15 abends. — 1.22 nachts.

**Richtung nach Gostowitz, Dirschau, Danzig Hauptbhf. bezw. Königsberg.**  
Aus Bromberg: 5.02 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.  
Ankunft in Gostowitz: 6.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.12 abends. — 9.42 abends.  
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.16 nachm. — 4.41 abends. — 10.19 abends. — 10.56 abends.  
Danzig Hauptbhf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.42 nachts. — 1.41 nachts

**Richtung nach Thorn Hauptbhf., Alexandrow bezw. Jüterburg.**  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 nachm. — 4.10 nachm. — 8.05 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbhf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.02 nachts (Durchgangszug).  
Alexandrow: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.02 abends. — 1.22 nachts (Durchgangszug).  
Jüterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.22 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.22 nachts.

**Richtung nach Minschewo, Schubin bezw. Znin.**  
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Minschewo: 7.52 vorm. — 2.38 nachm. — 7.51 abends.  
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.22 abends.  
Ankunft in Znin: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee.		Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.	
Ab	An	Ab	An
Bromberg	5.21	Schönsee	5.4
Karlshof	5.22	Minschewo	6.09
Dirschau	5.23	Minschewo	6.2
Fordon	5.24	Culmsee	6.40
Stronitz	5.25	Culmsee	6.48
Damerau	5.26	Culmsee	6.56
Unslau	5.27	Culmsee	7.04
Flora	5.28	Culmsee	7.12
Culmsee	5.29	Culmsee	7.20
Minschewo	5.30	Culmsee	7.28
Schubin	5.31	Culmsee	7.36
Schönsee	5.32	Culmsee	7.44

Dieser Zug hält an Sonn- und Feiertagen in Karlshof um 4.21.  
Die Züge von 6.00 abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenzeichen gekennzeichnet.

Da mein Sohn 8 Jahre an  
**Fallsucht**  
Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß er freiwillig als Soldat diente, so gebe aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen.  
**Julius Henschel,**  
Zochin bei Cüstrin.

**Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,**  
Bromberg, Friedrichstraße 54, gegenüber Rosenthal.  
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Klemmern unter Verwendung der besten, sich durchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.  


**Blafate**  
zum Anheften in den Kiojet-Anlagen  
(Vorschriften zur Beachtung.)  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald.

**Bromberg.**  
„Victoria-Hôtel“  
Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: A. Salewski.  
Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.  
Centralheizung!  
Elektrisches Licht!

**Posener Kinderharfe**  
Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg.  
3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald  
in Bromberg.

**PLASMON**  
(Siebold's Milcheiweiss)  
Auf bequemste und billigste Art kann der Nährwerth jeder Speise um das Vielfache erhöht werden und zwar durch Zusatz von  
**PLASMON**  
(Siebold's Milcheiweiss)  
Das Plasmon ist leicht löslich und vollkommen geschmack- und geruchfrei, es beeinträchtigt daher den Geschmack der Speisen nicht im geringsten. Das Plasmon besitzt die leichteste Verdaulichkeit und höchste Ausnutzungsfähigkeit, es ist daher für die Kranken- und Reconvalescenten-Ernährung von ausserordentlichem Werth.  
**Siebold's Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin W., Köthenerstr. 11.

**Rälberuhr,**  
Geflügelcholera, Durchfall der Schweine, Hundehaube,  
sowie alle Durchfälle der Zhiere heilen selbst in den schwersten Fällen die  
**Thüringer Pflten.**  
Abdruck zahlreicher vorzüglicher Urachten von Thierärzten, Landwirthen u. Tollensten durch die allseitigen Fabricanten **El. Lageman, chem.-fabrik. Fabrik**. Zu beziehen durch alle Apotheken und von allen Thierärzten pro 1/2 Schachtel zu 2 Pfg., 1/2 Schachtel zu 1 Pfg., Zusammenfassung: Pfeffermin 0.125, Morphol 10, Nies-Extract 2, Granaten-Exract 2, Gummi arabicum 1, Buder 1 zu 24 Pflten.



## Für Einsegnungskleider:

Schwarz und weiss Crêpe	Meter 0,90 bis 3,00 Mk.	Schwarz und weiss Woll-Satin	Meter 1,50 bis 5,00 Mk.
Schwarz und weiss Croisé	„ 0,90 „ 3,00 „	Schwarz und weiss Mohair	„ 1,00 „ 6,00 „
Schwarz und weiss Cheviot	„ 0,90 „ 3,60 „	Schwarz und weiss Tuch	„ 2,75 „ 6,75 „
Schwarz und weiss Diagonal	„ 1,20 „ 4,50 „	Schwarz und weiss Alpaca	„ 1,20 „ 6,00 „

Ich führe nur reelle und solide Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Proben-Versand franco. **Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

## Moderne Seidenstoffe

schwarz, weiss, farbig

für Roben und Blusen, in hervorragend schöner Auswahl.

**Arnold Aronsohn, Friedrichstrasse 22.**

## Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Unser grosser diesjähriger

## Inventur-Räumungs-Ausverkauf

Montag, 10. Februar, und folgende Tage

Zu ganz besonderen Ausnahmepreisen

### Bräut-Ausstattungen

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Wäsche, Gedecke und Bettzeuge

### Wohnungs-Einrichtungen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Steppdecken, Läuferstoffe u. s. w.

## Zur Confirmation

schwarze und weisse Kleiderstoffe in jeder Webart enorm billig

### Einsegnungs-Anzüge

In dauerhaften erprobten Qualitäten, Satin, Diagonal-Cheviot, Kammgarn, von 10,50, 12, 15, 22 Mark.

### Bäckerinnung Bromberg.

Den Herren Bäckermeistern und Bäckerbesitzern Brombergs und Umgebung zur gef. Kenntnisnahme, daß wir mit Zustimmung der Gesellen die

### Bäckergejellenherberge nebst Arbeitsnachweis

vom 1. Januar 1902 ab nach dem Lokale des Gastwirts Herrn Hammer, Neuer Markt Nr. 7, verlegt haben. Wir ersuchen die Herren Kollegen und Gesellen, uns bei dieser Einrichtung zu unterstützen und nur von unserm Arbeitsnachweis Gesellen zu entnehmen resp. sich nur dort zu melden. Für Gesellen ist der Nachweis unentgeltlich. Andere hier etwa bestehende Arbeitsnachweise für Bäcker haben mit der Innung nichts gemein.

Der Vorstand der Bäckerinnung Bromberg. H. Lenkeit. H. Markmann.

### Schlep's Hotel

speziell für

### Geschäftsreisende

einzig allein billigste

am Bahnhof.

### Gustav Nicht, Bromberg.

Für Herren- u. Frauen-Bekleidung

fertig und nach Maass

anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Vorkauf nur gegen Baar.

## Miethsverträge

empfiehlt

Gruenauersche Buchdruckerei Otto Gruwald.

### Bromberg „Hotel Gelhorn“.

Fernsprecher No. 9.

Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt. Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

## Kakao Reichardt

Unsere nach D. R. P. 89251 doppelt entölten Kakao-Marken

sind zu Original-Fabrikpreisen erhältlich in unserer Versandabteilung

Posen Wilhelmsplatz No. 4, 1 Treppe

Wir bitten, genau auf Hausnummer und Firma zu achten!

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt

Hamburg-Wandsbek.

Grösste deutsche Kakao-Produktfabrik.

### Gemüthsmentch.

„Was schleppen Sie denn da? Zwei Melonen?“

„Ja, meine Schwiegermutter sagte: Für Melonen läßt sie ihr halbes Leben, na, und da habe ich gleich zwei gekauft.“

### Mit vereinten Kräften.

„Denken Sie sich, Köchin, der Herr, der schon öfter bei uns zu Mittag war, hat mir ein Gebicht geschickt!“

„Sehen Sie, gnädiges Fräulein, mit der Zeit werden wir uns schon so eine kleine Verlobung zusammenkochen!“

### Prompte Auskunft.

Frischen ist seiner französischen Gouvernante entlaufen. Ein Bekannter findet ihn vor einem Schutzmann stehend, der eben im Begriffe ist, die Personalien des verirrten kleinen Mannes festzustellen.

„Wie heißt denn der Vater?“ fragt eben der Hüter des Gefänges.

Frischen (heulend): „Le père!“

### Ein rückichtsvoller Diener.

„Gnädiger Herr, die Mutter Ihrer Frau Gemahlin ist so eben angekommen!“

„Aber, Jean, warum sagen Sie nicht einfach: meine Schwiegermutter?“

„Ich wollte den gnädigen Herrn nicht erschrecken!“

### Ein gütiger Prinzipal.

„Du hast wohl nicht die Courage gehabt, Oscar, den Herrn Prinzipal an dein heutiges Jubiläum zu erinnern?“

„Doch — ich habe ihm gesagt, als er an mein Pult trat: heute sind es 25 Jahre, daß ich in Ihren Diensten stehe!“

„Und was sagte er darauf?“

„Bitte, setzen Sie sich!“

### Sie kennt sie.

Madame: „Minna, nehmen Sie das Kaffeegeld fort und machen Sie Alles zum Mittagessen fertig. Ich gehe auf einen Augenblick zur Schneiderin hinüber, um ein Kleid anzuprobieren.“

„Schön, Madame. Nehmen Sie den Hausschlüssel mit, oder soll ich aufbleiben, bis Sie kommen?“

### Schwerenöther.

Junge Dame: „Da schauen Sie her, dieser Kleiderstoff, den ich vor acht Tagen von Ihnen kaufte, ist heute schon ganz und gar verschossen!“

Rommis: „Nun, ist das ein Wunder. Wer ist in Ihrer Nähe nicht in acht Tagen verschossen!“

### Stadt-Theater

in Bromberg.

### Repertoire.

Sonntag, den 23. Februar 1902:

Nachm. 3 1/2 Uhr (zu keinen Preisen; zum letzten Male):

Die Schöne von New-York.

Abends 7 1/2 Uhr:

Die Wohlthäter.

Auffspiel in 5 Akten von A. Arronge.

Montag, den 24. Februar 1902:

Beneiz für Ela Guric.

(26. Novität; zum ersten Male):

Es lebe das Leben!

Drama in 5 Akten von

Hermann Sudermann.

Mittwoch, den 26. Februar 1902:

(Am Civil-Casino):

Künstlerfest zum Besten der

Pensionskassen der Bühnengenossenschaft

und des Deutscher Bühnenervereins.

Auf der Dresdener Vogelwiese

Donnerstag, den 27. Februar 1902:

Es lebe das Leben!

Freitag, den 28. Februar 1902:

Lumpaci-Vagabundus.

Zauberposse von Johann Nepomuk

Sonnabend, den 1. März 1902:

(zu keinen Preisen):

Minna von Barnhelm.